

Technische Universität Braunschweig - Institut für Erziehungswissenschaft



Mit über 16.000 Studierenden und 3.800 Beschäftigten zählt die Technische Universität Braunschweig zu den führenden Technischen Universitäten in Deutschland. Sie steht für strategisches und leistungsorientiertes Denken und Handeln, relevante Forschung, engagierte Lehre und den erfolgreichen Transfer von Wissen und Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft. Konsequenterweise treten wir für Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit ein. Unsere Forschungsschwerpunkte sind Mobilität, Engineering for Health, Metrologie sowie Stadt der Zukunft. Starke Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften bilden unsere Kerndisziplinen. Diese sind eng vernetzt mit den Wirtschafts- und Sozial-, Erziehungs- und Geisteswissenschaften. Unser Campus liegt inmitten einer der forschungsintensivsten Regionen Europas. Mit den über 20 Forschungseinrichtungen in unserer Nachbarschaft arbeiten wir ebenso erfolgreich zusammen wie mit unseren internationalen Partnerhochschulen. Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Stellenausschreibungen im Verbund der Universitäten Braunschweig, Göttingen und Lüneburg interessieren. Die ausgeschriebenen Stellen werden von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre (StIL) im Rahmen des Programms „Lehrarchitektur“ gefördert. Für das Projekt „Campus in Transition“ schreiben wir an allen Standorten zugehörige Stellen aus. Wir suchen für das Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Außerschulische Bildungsforschung für das Verbundprojekt „Campus in Transition“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorzugsweise zum 01.12.2025, am Standort Braunschweig eine

Leitung Wirkungsanalyse im Bereich Governancebasierte Hochschulentwicklung - Campus in Transition (m/w/d)

(EG 14 TV-L, Vollzeit – zunächst befristet bis zum 31.12.2029) Die Anstellung erfolgt zunächst befristet auf vier Jahre. Bei gegebener Drittmittelusage kann die Stelle um weitere zwei Jahre verlängert werden. Der niedersächsische Verbund möchte im Rahmen des Projekts „Campus in Transition“ neue Standards in der niedersächsischen Hochschulkoooperation im Bereich Studium und Lehre setzen, indem es eine Kultur der Zusammenarbeit zwischen der Universität Göttingen, der Universität Lüneburg und der Technischen Universität Braunschweig etabliert. Das Projekt will die bisher gesetzten Grenzen zwischen den Hochschulen verschieben, um den Studierenden und Lehrenden disziplinen- und standortübergreifende Bildungsangebote anzubieten und bestehende Redundanzen in Strukturen zu hinterfragen. Flexible und individuelle Studien- und Entwicklungsräume mit vielfältigen Wahlmöglichkeiten sollen durch die Entwicklung von dynamischen Lehr- und Studienarchitekturen entstehen. Die Weiterentwicklung von Governance- und Administrationsstrukturen steigert dabei langfristig die institutionelle Agilität der drei beteiligten niedersächsischen Hochschulen.

Stadt: Braunschweig; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: 31.12.2029;
Vergütung: EG 14 TV-L; Bewerbungsfrist: 30.10.2025

Aufgabenbeschreibung

- Leitung des Teams „Wirkungsanalyse im Verbundprojekt „Campus in Transition“
- Verantwortung für die Begleitforschung: Methodisch abgesicherte, feldvalide Umsetzung der

Wirkungsanalyse

- Evidenzbasierte, nachhaltige System-, Organisations- und Lehrentwicklung in der Hochschulbildung am Beispiel des Standortes Niedersachsen
- Das Team Wirkungsanalyse realisiert in enger Rückkoppelung mit dem Change-Team und dem

Produkt-Team die Umsetzung der Begleitforschung

- Systematische Verbindung von qualitativen und quantitativen Methoden sowie kontextsensibler

Einsatz von Erhebungsinstrumenten

- Kontinuierliche Auswertung
- Rückkoppelung der Erkenntnisse und Einspeisung derselben in die Weiterentwicklung der

Maßnahmen mit nachhaltiger Verankerung.

Erwartete Qualifikationen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Erziehungs-/Bildungswissenschaft bzw.

Empirischen Sozialforschung (Masterniveau); Promotion erwünscht

- Fundierte Expertise in empirischer Bildungsforschung; idealerweise mit einer Governance- oder

Systemperspektive; Erfahrung mit dem Design Based Research- Ansatz und der Mehrebenenforschung

- Erfahrungen in Evaluations- bzw. Wirkungsanalysen; Mixed-Methods-Kompetenz (qualitativ + quantitativ); kontext-sensitive Erhebungsverfahren

- sehr gute Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Verfahren der empirischen Bildungsforschung (Erhebung und Auswertung)

- Nachweisliche Führungs- und Managementkompetenz; strategische Personal- und Ressourcenplanung; Projektleitungserfahrung

- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten, konzeptionelle Stärke, klare Kommunikations- und

Vermittlungskompetenz

- Kooperations- und Stakeholder-Kompetenz; Bereitschaft zur standortübergreifenden Zusammenarbeit

- Sicherer Umgang mit digitalen Tools, Statistik-Software, qualitativen Analysetools und modernen

Forschungs-/Präsentationsmethoden

- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache.

Unser Angebot

- Arbeiten an spannenden zukunftsorientierten Forschungsthemen in einem inspirierenden Arbeitsumfeld als Teil der universitären Gemeinschaft
- ein lebendiges Campusleben in internationaler Atmosphäre mit zahlreichen interkulturellen Angeboten und internationalen Kooperationen
- Vergütung nach TV-L (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge vergleichbar mit einer Betriebsrente in der Privatwirtschaft) inklusive 30 Tage Jahresurlaub
- flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle und eine familienfreundliche Hochschulkultur, seit 2007 ausgezeichnet mit dem Audit „Familiengerechte Hochschule“
- spezielle Weiterbildungsangebote für den wissenschaftlichen Nachwuchs, ein Postdoc-Programm sowie weitere Angebote der Zentralen Personalentwicklung und Sportangebote.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Bewerber*innen aller Nationalitäten. Gleichzeitig begrüßen wir das Interesse schwerbehinderter Menschen und bevorzugen deren Bewerbungen bei gleicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits bei der Bewerbung darauf hin und fügen Sie einen Nachweis bei. Ferner arbeiten wir basierend auf dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG) an der Erfüllung des Gleichstellungsauftrages und sind bestrebt, in allen Bereichen und Positionen eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Frauen.

Für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens speichern wir personenbezogene Daten. Durch Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.tu-braunschweig.de/datenschutzerklaerung-bewerbungen>. Wir erstaten keine Bewerbungskosten.

Fragen und Antworten

Sie haben noch Fragen? Diese beantwortet Ihnen Prof. Dr. Stefanie Hartz telefonisch unter der Nummer (0531) 391-8815 oder per E-Mail s.hartz@tu-braunschweig.de.

Bewerben Sie sich bis zum 30.10.2025

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen im PDF-Format vorzugsweise per E-Mail an abf-sek@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/198538/TUBS/>
Angebot sichtbar bis 30.10.2025

